

# Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung  
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen  
Krankenkassen in Niedersachsen



## Rezept-Info - Verordnungen zur Sanierung von MRSA

MRSA-Sanierungen bei Nicht-Risikopatienten sind grundsätzlich keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, auch nicht in Vorbereitung auf einen geplanten Klinikaufenthalt. Ein Anspruch auf diese Leistung besteht nur für MRSA-Träger<sup>1</sup> mit gesicherter Diagnose unter bestimmten Voraussetzungen (Risikopatienten lt. EBM). Die MRSA-Sanierung wurde mit Wirkung ab dem 01.05.2014 als Leistung der Häuslichen Krankenpflege (HKP) in die entsprechende Richtlinie aufgenommen. Das RKI informiert zu MRSA in einem Ratgeber.<sup>2</sup> Das Land Niedersachsen stellt [Informationsbroschüren](#) für Patienten und Angehörige zur Verfügung.<sup>3</sup>

**Die Durchführung der Sanierung bei Risikopatienten (lt. EBM) erfolgt nach einem ärztlichen Sanierungsplan:**

- Applikation einer antibakteriellen Nasensalbe oder eines antiseptischen Gels, z.B. Turixin® oder Bactroban® Nasensalbe: **verordnungsfähig bei Risikopatienten lt. EBM**
- Mund- und Rachenspülung mit einer antiseptischen Lösung, z.B. Chlorhexamed®: **Präparate nicht erstattungsfähig, aber als Hygienemaßnahme zu empfehlen**
- Dekontamination von Haut und Haaren mit antiseptischen Substanzen
- z.B. Octenisan®, Prontoderm®, Skinsan®: **Präparate nicht erstattungsfähig, aber als Hygienemaßnahme zu empfehlen**
- In Verbindung mit den MRSA-Sanierungsmaßnahmen als begleitende Maßnahmen: Textilien, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, täglich wechseln und Gegenstände, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, täglich desinfizieren z.B. Sagrotan® Spray, Sagrotan® Wäsche Hygienespüler: **Präparate nicht erstattungsfähig, aber als Hygienemaßnahme zu empfehlen**

**Sanierungszyklus bei der Standardsanierung (5-7 Tage) des MRSA Keims<sup>4</sup>:**

- 3x tägl. Mupirocinsalbe in beide Nasenvorhöfe einbringen (alternativ bei Mupirocinresistenz PVP-Jod 1,25 %)
- 3x tägl. Rachenspülung mit antiseptischer Lösung (z.B. ProntOral®, chlorhexidinhaltige Produkte oder Octenidol® etc.)
- 1-2x tägl. Hautwaschungen (inkl. Haare) mit antiseptischen Seifen oder Waschlotionen mit z.B. Octenisan®, Decontaman®, Prontoderm® oder Skinsan Scrub®

**Einwirkzeiten beachten! Bei jedem Wirkstoff die Herstellerangaben beachten!**

MRSA-Sanierungs-Kits/Sets stehen als Privatleistung zur Verfügung.

Stand: 05/2026

<sup>1</sup> Die Verwendung der männlichen Form soll den Lesefluss erleichtern. Die Angaben in diesem Schreiben beziehen sich aber immer auf alle Geschlechter.

<sup>2</sup> [https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber\\_Staphylokokken\\_MRSA.html?nn=16906848#doc16804810bodyText18](https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber_Staphylokokken_MRSA.html?nn=16906848#doc16804810bodyText18) letzter Zugriff 15.11.2025

<sup>3</sup> [https://www.mre-netzwerke.niedersachsen.de/dokumente/patienten\\_und\\_angehoerige/mrsa-dokumente-empfehlungen-und-schulungspraesentationen-132043.html](https://www.mre-netzwerke.niedersachsen.de/dokumente/patienten_und_angehoerige/mrsa-dokumente-empfehlungen-und-schulungspraesentationen-132043.html), letzter Zugriff 15.11.2025

<sup>4</sup> verfügbar über: <https://www.mre-netzwerke.niedersachsen.de/download/15337>, letzter Zugriff 15.11.2025

## Patienteninformation zur Sanierung von MRSA

Die Kassenärztliche Vereinigung und die Verbände der Krankenkassen in Niedersachsen



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Infektionen durch Bakterien lassen sich meist gut mit Antibiotika behandeln.

Einige Bakterien sind jedoch unempfindlich gegenüber vielen Antibiotika. Hier spricht man von multiresistenten Keimen - kurz MRSA. Für gesunde Menschen ist der Kontakt mit MRSA völlig ungefährlich, tragen sie aber den Erreger in sich, können sie diesen an andere Menschen weitergeben.

Gefährdet sind u.a. Menschen mit geschwächtem Immunsystem z.B. während einer Krebstherapie oder mit einem Organtransplantat. Hier können MRSA Infektionen auslösen, z.B. an der Lunge, Blase oder an der Haut.

**Unterstützend zu Ihrer medikamentösen Behandlung empfiehlt Ihr Arzt folgende Maßnahmen, die Ihren Krankheitsverlauf günstig beeinflussen:**

- Waschen Sie regelmäßig und gründlich Ihre Hände und desinfizieren Sie diese mit einer Händedesinfektion, z.B. Sterillium<sup>®</sup>, auch unter den Fingernägeln.
- Duschen Sie mit antiseptischen Seifen oder Waschlotionen 1-2x tägl. mit z. B. Octenisan<sup>®</sup>, Decontaman<sup>®</sup>, Prontoderm<sup>®</sup> oder Skinsan Scrub<sup>®</sup> und waschen Sie einmal täglich Ihre Haare.
- Spülen Sie 3x täglich Ihren Mundraum mit Mund- und Rachenspüllösungen, z.B. Chlorhexamed<sup>®</sup>. Reinigen Sie damit ggf. auch Ihre Prothese.
- Verwenden Sie Einmalartikel wie Einmalzahnbürsten oder Einmalrasierer.
- Verwenden Sie Hygieneartikel wie Handtücher, Waschlappen, nur für sich und wechseln Sie sie nach Gebrauch
- Waschen Sie Ihr Geschirr und Ihre Wäsche bei mindestens 60°C.
- Sorgen Sie für ein sauberes Umfeld.
- Meiden Sie den Kontakt zu MRSA-Trägern.
- Die oben genannten Hygienemaßnahmen sollten unbedingt weiter angewendet werden, wenn Sie eine offene Wunde haben.

Nach 5-6 Tagen ist der Keim in der Regel nicht mehr nachweisbar. Dies wird Ihr Arzt ggf. durch weitere Untersuchungen kontrollieren.

Praxisstempel

# Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung  
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen  
Krankenkassen in Niedersachsen



---

## Rezept-Info – Kurzinformation zum Sanierungszyklus (5-7 Tage) eines MRSA

- Antibiotikagabe genau einhalten
- Verordnung der Mupirocinsalbe nur bei Risikopatienten lt. EBM
- 3x tägl. Mupirocinsalbe in beide Nasenvorhöfe einbringen (alternativ bei Mupirocinresistenz: PVP-Jod 1,25 %)

### Begleitende Maßnahmen (Präparate nicht erstattungsfähig):

- 3x tägl. Rachenspülung mit antiseptischer Lösung (z. B. ProntOral<sup>®</sup>, chlorhexidinhaltige Produkte oder Octenidol<sup>®</sup>)
- tägl. Dekontamination von Textilien und Gegenständen, die mit Haut oder Schleimhaut Kontakt haben, z.B. Handtücher und Haarbürste, mit bspw. Sagrotan Spray, Sagrotan Wäsche Hygienespüler
- 1-2x tägl. Hautwaschungen (inkl. Haare) mit antiseptischen Seifen oder Waschlotionen, z.B. mit Octenisan<sup>®</sup>, Decontaman<sup>®</sup>, Prontoderm<sup>®</sup> oder Skinsan Scrub<sup>®</sup>
- Händedesinfektion nach jedem Händewaschen, z.B. Sterillium<sup>®</sup> – auch unter den Fingernägeln!
- Einwirkzeiten beachten! Bei jedem Wirkstoff die Herstellerangaben beachten!